



Juli 2022

Liebe Freunde und Bekannte in aller Welt!

In Europa leiden die Menschen und die Natur unter der starken Hitze, hier bei uns geht nun wohl eine monatelange, wunderbare Regenzeit ihrem Ende zu. Seit vielen Jahren haben wir nicht mehr so viel Regen gehabt und wir sind dankbar dafür. Alles ist grün in unserem Páramo und man hört die Bäche und Quellen wieder rauschen. Mit Herzblut bin ich noch immer Farmerin und die Kühe sind Teil unserer Existenz. Mit grosser Freude konnten wir Ende April wieder ein neues Kälbchen begrüßen. Es wächst und gedeiht und Mama Kuh gibt herrlich viel Milch...für uns und zum Verkauf.



Die Farm macht schon viel Arbeit, aber ich liebe diese Arbeit und schöpfe in ihr eben auch Kraft für die Momente mit den Patienten und unser Kinderhilfsprogramm. Das Melken am frühen Morgen und oft spät abends ist so etwas wie ein ruhiger Moment für mich und es ist schön, wenn die frische warme Milch die Eimer füllt...nur manchmal finde ich, dass es schwer ist, die Eimer den Berg hochzutragen...

Es ist eine bewegte, schwierige Zeit auf der ganzen Welt. Krieg in Europa..unglaublich, und doch so wahr. So viel Unsicherheit überall...auch bei uns: Vor kurzem wurde ein neues Staatsoberhaupt gewählt, der Amtsantritt wird jetzt im August erfolgen...und von da ab wird es anders werden.

Wir leben hier in Kolumbien auf dem Land, irgendwie auch „in Sicherheit“, und genau hier versuchen wir mit unseren beiden Hilfsprojekten, den hilfsbedürftigen Kindern und Jugendlichen eine Chance zu geben und den Menschen die Möglichkeit einer ärztlichen Behandlung. Beides ist in Kolumbien noch nicht selbstverständlich, und schon gar nicht auf dem Land.

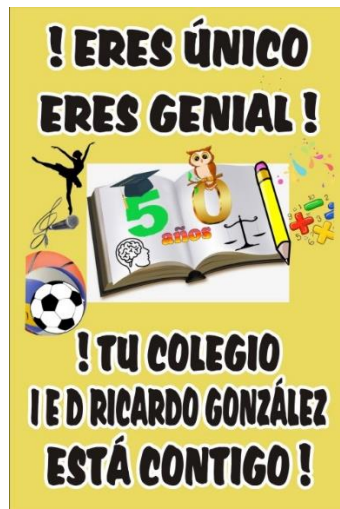
Aus unserem Kindergarten ist ja im Laufe der Jahre mit dem Heranwachsen der Kids eine Kinder- und Jugendgruppe entstanden, doch unsere Räumlichkeiten, Tische und Hocker, Spielgeräte und Legos waren eben immer auf die Kleinen zugeschnitten....



Mit ein bisschen Umbauen und Umräumen im Kinderhaus konnten wir nun einen eigenen Bereich für unsere Jugendlichen schaffen: Die erneute, wunderbare Spende von der **Aktion „Mitmachen-Ehrensache“** haben wir für eine Sofaecke und drei bunte Puff-Sitzkissen verwendet. So geht ein ganz besonderer Dank dieses Mal von unseren Jugendlichen an das **Jugendamt des Landratsamtes Hohenlohekreis und alle jungen Menschen, die sich für diese Ehrensache** engagiert haben! Es ist sehr wichtig, Jugendlichen „einen Platz“ geben zu können.

Leider gibt es auch bei uns im Dorf immer wieder Selbstmord unter jugendlichen Schülern. Die Jugendlichen haben ausserhalb der Schule kaum Freizeitmöglichkeiten, die Eltern arbeiten meist beide den ganzen Tag und die Kids sind sich selbst überlassen. Das führt zu grossen sozialen Problemen, zu Jugendschwangerschaften und zu Verzweiflung.

Da wir mit unserem Kinder- und Jugendhilfsprojekt ja nur ca 35 Kinder aus unserer Berggegend helfen können, bin ich seit Wochen in der Schule im Dorf mit einer neuen Aktion tätig:



Nach einer ersten grossen Aktion mit aufmunternden Plakaten und Botons für alle 950 Schüler der 6. bis 11. Klasse, bei der wir auch die „Schutzengel“ Aktion zur Antikonzeption bekannt machten, treffe ich mich mit jeder Schulklasse einzeln in drei verschiedenen Schulstunden, um den Jugendlichen zu vermitteln, dass jeder einzelne von ihnen „genial“ ist, dass jeder seinen Platz im Leben und in der Gesellschaft hat. Zudem sprechen wir über Themen wie Gewalt und Sexualität, und bieten Hilfe für schwierige Momente an. Es ist ein zeitaufwendiges, aber notwendiges Projekt. Die Rektorin und Lehrer sind dankbar für unsere einmalige, noch nie dagewesene Unterstützung zur **Suizidprävention**.



An dieser Stelle möchte ich ganz herzlich allen lieben **SCHUTZENGELN danken**, die mit ihrer Spende einem oder mehreren Mädchen die Antikonzeption für vier Jahre mittels der Stäbchenimplantate ermöglichen. Es sind bereits etwas über 70 Schutzengel unterwegs und die Mädchen und ihre Eltern sind glücklich über diese Möglichkeit, Jugendschwangerschaften vermeiden zu können.

Zudem haben wir im Juni in unserer Berggrundschule wiederum eine **Zahnputzaktion** durchgeführt. Diesmal hatten die Kasperlepuppen Frau Anna und Herr Oscar solche Zahnschmerzen, dass sie verzweifelt auf der ganzen Welt ein Krokodil mit weissen Zähnen suchten, damit dieses ihnen das Zähneputzen beibringt... jedes Kind bekam seinen Zahnputzbecher mit Zahnbürste und Zahnpasta.



All diese Aktionen sind durch die Spenden von Euch allen möglich: Plakate, Botons, Papier... alles muss ja besorgt werden, unser eigenes, langjähriges Kinder- und Jugendprogramm und unsere Krankenstation....all dies kann nur durch Spenden finanziert werden. Daher vielen, vielen Dank an Euch alle, an die vielen Freunde und Bekannte, die seit Jahren unsere beiden Hilfsprogramme unterstützen!!

Ärztin zu sein, ist für mich immer noch täglich eine Herausforderung:



Neben der Sprechstunde gibt es bei gross und klein immer wieder Notfälle..vom erkälteten Säugling bis zum Herzinfarkt der Nachbarin ist alles dabei, doch wie schön ist es , wenn man dann den nächsten Geburtstag wieder gesund feiern kann...deswegen bin ich Ärztin geworden!



Und wie gut ist es, dass ich auch nachts auf unsere Krankenschwester Daniela zählen kann. Sie ist ein ehemaliges Projektkind und dann hat ihr unser Kinder-und Jugendprogramm zur Ausbildung geholfen. Nun ist sie froh, dass sie auch bei uns in der Krankenstation arbeiten kann und steht mir tatkräftig zur Seite, auch wenn sich mal mitten in der Nacht die Krankenstation füllt.

*Aus den Anden Kolumbiens grüsst dankbar eure farmernde Ärztin mit zwei Hilfsprogrammen,
Christine Noack mit Steffi und Mateo*

FÜR WEITERE HILFEN IN DIESEM JAHR:

RB Bretzfeld - Neuenstein e.G BIC: GENODES11BR

Ärzte für Subachoque e.V. : mit Beleg f. Finanzamt: IBAN: DE94 6006 9714 0461 1330 08

Alle auf den Fotos abgebildeten Personen haben ausdrücklich ihre Genehmigung zur Verwendung der Bilder gegeben, für die minderjährigen Kinder haben dies die Eltern getan.